

Phoma-Fäule der Erdäpfel

Schadbild

Die *Phoma*-Fäule tritt während der Lagerung der Erdäpfel auf. Sie kann an jeder Stelle der Knolle beginnen, nimmt aber ihren Ausgang am häufigsten von Verletzungen oder entwickelt sich in Folge anderer Krankheiten. Befallene Knollen weisen oberflächliche, von unregelmäßig längs gerichteten Falten überzogene Dellen auf. Häufig reißt die Schale an diesen Dellen auf und ein weißes bis graues Pilzfadengeflecht tritt aus, in welchem die dunklen, stecknadelkopf-großen Fruchtkörper (Pyknidien) des Pilzes ausgebildet werden.

Die Phoma-Fäule kann in ihren Anfangsstadien mit der Trockenfäule, Knollenfäule und Hartfäule verwechselt werden.



Der Krankheitserreger

Die Trocken- und Phomafäule können nur bei Ausbildung der schwarzen Pyknidien augenscheinlich voneinander unterschieden werden. Eine mikroskopische Differenzierung ist aber auch beim Fehlen von Pyknidien möglich.

Krankheitserreger sind die Pilze *Phoma exigua* var. *foveata* und *Phoma exigua* var. *exigua*.

Maßnahmen

Harmonische Düngung im Bestand während der Saison. Ernte voll ausgereifter, schalenfester Knollen bei größtmöglicher Beschädigungsfreiheit.

Abbildungen: P. P. Kohlhaas